

Protokoll der Vorstandssitzung vom 10.03.2022

Ort der Veranstaltung:	Gemeinschaftshaus Tralau
Beginn der Veranstaltung:	16:05 Uhr
Ende der Veranstaltung:	18:26 Uhr
Name der Protokollanten:	Birgit Möller, Silvia Fritz
<u>Tagesordnung</u>	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung sowie Genehmigung der Tagesordnung 2. Genehmigung des Protokolls vom 13.12.2021 3. Vorstellung und Bericht des neu zuständigen LLURs Itzehoe 4. Projektvorstellung durch den Antragsteller <ul style="list-style-type: none"> • Neuer Trimm-Dich-Pfad in Tritttau, Gemeinde Tritttau • Energetische Modernisierung der Flutlichtanlage, SV Preußen 1909 e. V. Reinfeld • Attraktivierung des Schwimmbades durch eine WATERCLIMBING-Wasserkletterwand und einem 3m-Sprungturm am Springerbecken im Freibad Wahlstedt, Stadtwerke Wahlstedt GmbH & Co. KG • Analog meets digital: Digitale Applikation im Noctalis Ausstellungshaus, Fledermaus-Zentrum GmbH 5. Projektbeschluss und Budgetübersicht zu TOP 4 6. Bericht aus der Geschäftsstelle 7. Bestätigung/Aufnahme neuer Mitglieder 8. Verschiedenes 	

Teilnehmer:

Die Teilnehmerliste ist in der Geschäftsstelle einsehbar.

TOP 1 (Folien 2-3)

Der Vorsitzende, Hans-Joachim Schütt, eröffnet die Sitzung um 16:05 Uhr. Er begrüßt die Vorstandsmitglieder, die Gäste, insbesondere Frau Rademann und Herrn Smuda des neu zuständigen LLURs sowie das Regionalmanagement und bedankt sich bei dem Gastgeber für die Möglichkeit die Sitzung in der Gemeinde Travenbrück durchführen zu können. Er übergibt das Wort an Herrn Lengfeld, als Vertreter der Gemeinde Travenbrück (ehem. Bürgermeister der Gemeinde Travenbrück). Dieser stellt sich kurz vor und berichtet über die Gemeinde Travenbrück. Des Weiteren berichtet er über die Umgestaltung der alten Schule zu dem neuen Dorfgemeinschaftshaus, welches aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) gefördert wurde und in dem die Sitzung stattfindet. Herr Schütt bedankt sich für den Vortrag.

Herr Wramp betritt die Sitzung um 16.10 Uhr.

Herr Schütt stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Da die Vorstandssitzung laut Satzung ungeachtet der teilnehmenden Mitglieder beschlussfähig ist, stellt der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 8 (5 ö / 3 p) stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Er fragt an, ob es Änderungen an der vorgelegten Tagesordnung gibt. Der Tagesordnung wird ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

TOP 2 (Folie 4)

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 13.12.2021 ist allen zugegangen. Frau Möller berichtet, dass es nach Versendung des Protokolls noch eine redaktionelle Änderung (auf Wunsch des Projektträgers Naturpark Holsteinische Schweiz e. V.) gab. Ebenfalls wurde im Nachgang das Datum in der Überschrift korrigiert.

Das Protokoll wird nach erneuter Versendung bei der nächsten Vorstandssitzung im Juni erneut zur Genehmigung vorgelegt.

TOP 3 (Folie 5/6)

Herr Smuda, Regionaldezernatsleiter des Landesamts für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Standort Itzehoe (LLUR), stellt sich und Frau Rademann kurz vor. Er berichtet über die Umstände des Wechsels zum Standort Itzehoe sowie über die dortige Arbeitsweise, u. a., dass vom Antragseingang beim LLUR bis zur Ausstellung eines Zuwendungsbescheides grundsätzlich nur 4 Wochen eingeplant sind. Herr Smuda stellt einmal den Mittelabfluss der LAG´n, die von Itzehoe betreut werden, dar. Es findet ein interner Austausch der Mittel statt, so dass die AktivRegionen, die mehr Mittel abrufen, das Minus von den anderen AktivRegionen auffangen, damit keine Mittel verloren gehen in Schleswig-Holstein. Wie man anhand der Tabelle erkennen kann, ist der Mittelabfluss innerhalb des Landes momentan nicht ausreichend. Wenn bis zum Ende der Förderperiode nicht mehr ausreichend Mittel abgerufen werden, dann wird mit einem anderen Förderprogramm getauscht werden und das bedeutet meistens auch, dass Mittel an das andere Programm abgegeben werden müssen. Deshalb fordert das LLUR Itzehoe auch die Projektträger auf Zwischenverwendungsnachweise einzureichen, um den Mittelverlust so gering wie möglich zu halten.

Frau Rademann stellt die mit der Geschäftsstelle abgestimmten aktuellen Zahlen der Mittelbindung vor. Demnach hat die AktivRegion nach heutiger Sitzung noch 133.204,69 € zur Verfügung, wenn alle Projekte wie beantragt beschlossen werden. Zudem weist sie auf das Projekt „Umweltmobil“ hin, welches zwar vom Vorstand bereits beschlossen ist, aber dem LLUR noch nicht vorliegt.

Frau Möller ergänzt, dass der Projektantrag „Umweltmobil“ noch nicht beim LLUR vorliegt, da die AktivRegion Schwentine-Holsteinische-Schweiz federführende AktivRegion ist und dort erst nach Zustimmung des LLURs zur Mittelverschiebung beschlossen werden kann.

TOP 4

Herr Hannemann stellt sich kurz vor und präsentiert das Projekt „**Neuer Trimm-Dich-Pfad in Trittau**“ (siehe beiliegende Präsentation). Er präsentiert anhand von Fotos den geplanten Verlauf der Strecke und wo welche Geräte und Schilder errichtet werden sollen. Die Strecke verläuft auch auf einem Teil der ehemaligen Bahntrasse, welche bereits in der Förderperiode 2007-2013 von Holsteins Herz als Radwanderweg gefördert wurde. Er berichtet auch über die FFH-Prüfung der unteren Naturschutzbehörde, die dem Projekt zugestimmt hat, jedoch noch schriftlich die Zusage schicken muss.

Auf Nachfrage gibt Herr Hannemann an, dass der Parcours 3,5 km lang ist und mit 10 Stationen versehen wird. Der Boden muss an den geplanten Stationen aufbereitet werden, um die Geräte und Schilder aufzustellen. Auf Nachfrage nennt er ein paar Beispielgeräte, die auch im Antrag als Anlage beigefügt sind. Herr Smuda erkundigt sich, ob alle Geräte und Schilder auf Gemeindeflächen stehen werden. Herr Hannemann erwidert, dass es sich um Gemeindeflächen handelt.

Die Vorstandsmitglieder haben keine weiteren Fragen zum Projekt.
Herr Schütt bedankt sich bei Herrn Hannemann für die Projektvorstellung und verabschiedet ihn.

Herr Fritz stellt sich kurz vor und präsentiert das Projekt „**Energetische Modernisierung der Flutlichtanlage**“ (siehe beiliegende Präsentation). Er berichtet über den Verein, welcher zu großen Teilen auch aus verschiedenen Umlandgemeinden genutzt wird. Der Belegungsplan wird von Ehrenamtlichen des Vereins in Absprache mit den Mitarbeitern der Stadt Reinfeld aufgestellt, um so auch die Mitarbeiter der Stadt zu entlasten. Der Platz wird nur teilweise von der Stadt gepflegt, so z. B. das Rasenmähen. Darüber hinaus hat der Verein einen eigenen Hausmeister in Vollzeit eingestellt, der sich um das Gebäude, Reinigung von Duschen und Umkleideräumen sowie Reparaturen, aber auch ggf. zusätzliches Rasenmähen kümmert. Herr Fritz stellt anhand von Fotos der Plätze dar, wo welche Strahler modernisiert werden sollen.

Auf Nachfrage erläutert er, dass die Köpfe und Schalttechnik modernisiert werden und wenn möglich mit Ökostrom betrieben werden sollen.

Die Vorstandsmitglieder haben keine weiteren Fragen zum Projekt.
Herr Schütt bedankt sich bei Herrn Fritz für die Projektvorstellung und verabschiedet ihn.

Herr Langmaack stellt sich kurz vor und präsentiert das Projekt „**Attraktivierung des Schwimmbades durch eine WATERCLIMBING-Wasserkletterwand und einem 3m-Sprungturm am Springerbecken im Freibad Wahlstedt**“ (siehe beiliegende Präsentation). Er berichtet, dass das Schwimmbad bereits in die Jahre gekommen ist und allgemein durch den schlechten Zustand der Anlagen einige Becken gesperrt werden mussten. Das Springerbecken soll für die Gäste insbesondere für die Kinder und

Jugendlichen wieder an Attraktivität gewinnen. Deshalb soll der Sprungturm abgerissen werden und eine neue WATERCLIMBING-Wasserkletterwand sowie ein 3m-Sprungturm errichtet werden. Das 1m-Sprungbrett soll erhalten werden, aber versetzt an anderer Stelle neu aufgestellt werden.

Auf die Frage, wie die Zusammensetzung der Gäste ist, erwidert Herr Langmaack, dass durch die Schließung des Hallenbads in Bad Segeberg der Bedarf gestiegen ist, vor allem bei den Schulen, um den Schwimmunterricht abdecken zu können. Auch gibt es in vielen anderen Schwimmbädern keinen 3m-Turm, der für das Schwimmbadzeichen notwendig ist.

Die Vorstandsmitglieder haben keine weiteren Fragen zum Projekt.
Herr Schütt bedankt sich bei Herrn Langmaack für die Projektvorstellung und verabschiedet ihn.

Herr Hinz stellt sich kurz vor und präsentiert das Projekt „**Analog meets digital: Digitale Applikation im Noctalis Ausstellungshaus**“ (siehe beiliegende Präsentation). Herr Hinz berichtet, dass das Noctalis das erste und größte Fledermauszentrum in Deutschland ist und bis zu 40.000 Besucher pro Jahr zählt und zum Naturerbe gehört. Die Ausstellung besteht seit ca. 15 Jahren und steht im Schatten der Kalkberghöhle. Um das zu ändern und auch den Besuchern zunehmend mehr aktive Teilhabe und authentische Atmosphäre zu ermöglichen, soll die Ausstellung zusätzlich mit digitalen Ausstellungselementen ausgestattet werden und eigens dafür eine App erstellt werden. Damit sich der Vorstand das besser vorstellen kann, hat Herr Hinz das anhand einer App vorgeführt.

Auf Nachfrage, wie lange es bis zur Realisierung braucht, erwiderte er, dass man mindestens 6 Monate benötigt, bis die ersten Ergebnisse in der breiten Masse angeboten werden können.

Herr Smuda erkundigte sich, ob nur die App Fördergegenstand des Antrages ist. Herr Hinz erläutert, dass die App aber auch geringfügige Anpassungen in der Ausstellung geplant sind. Herr Smuda bittet darum, einen Termin beim LLUR zu vereinbaren, um die Förderfähigkeit der einzelnen Positionen zu besprechen.

Frau Langenthal erklärt auf Nachfrage, dass das Noctalis eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Stadt ist und die Stadt auch das jährliche Defizit zwischen 120.000 € - 180.000 € ausgleicht.

Die Vorstandsmitglieder haben keine weiteren Fragen zum Projekt.
Herr Schütt bedankt sich bei Herrn Hinz für die Projektvorstellung und verabschiedet ihn.

TOP 5 (Folien 8 – 58)

Im Anschluss an die Vorstellung der Projekte geht der Vorstand in die Bewertung und Beschlussfassung. Es sind zwar 8 (5 ö / 3 p) stimmberechtigte Vorstandsmitglieder in der

Sitzung anwesend, jedoch entscheiden die Vorstandsmitglieder, dass an der Beratung und Beschlussfassung zu den Projekten nur Herr Ehlers, Herr Wramp, Herr Hartmann, Herr Lengfeld, Herr Schütt und Herr Schulz teilnehmen (3 ö/ 3 p). Es liegt kein Interessenkonflikt vor.

Frau Möller stellt die Bepunktung des Projektes „**Neuer Trimm-Dich-Pfad in Trittau**“ vor. Die oben genannten 6 Vorstandsmitglieder beraten über das Projekt und diskutieren den Prüf- und Bewertungsbogen eingehend.

Der Vorstand vergibt folgende Punkte:

Ergebnis aus A:	
Projekt ist nicht förderfähig Projekt ist förderfähig	föfä
Ergebnis aus B: Prüfung kernthemenübergreifende Kriterien	
Punktzahl (mind. 2)	4
erfüllte Kriterien (mind. 2)	3
Ergebnis aus C: Prüfung der Kernthemen	
Punktzahl (mind. 2)	10
erfüllte Ziele (mind. 1)	2
erfüllte Kernthemen (mind. 1)	2
Ergebnis aus D: übergreifende Gesamtpunktzahl aus B und C (Mindestpunktzahl: 10) - gilt nicht für Machbarkeitsstudien, diese müssen lediglich 5 Punkte in C erhalten -	14

Basierend auf dieser Bepunktung wird das Projekt dem Schwerpunkt **Nachhaltige Daseinsvorsorge** zugeordnet. Die Basisförderquote beträgt 50 %. Zusätzlich erhält das Projekt weitere 5 % für das erfüllte Querschnittsthema „Ehrenamtliches Engagement“. Die Gesamtförderquote beträgt somit 55 %. Die Fördersumme beträgt 14.074,02 €.

Es erfolgt die Abstimmung zum Projekt „Neuer Trimm-Dich-Pfad in Trittau“ der Gemeinde Trittau. Der Projektantrag wird wie folgt beschlossen:

- ja: 6
- nein: 0
- Enthaltung: 0

Frau Möller stellt die Bepunktung des Projektes „**Energetische Modernisierung der Flutlichtanlage**“ vor.

Nach ausgiebiger Diskussion und Beratung zum Projekt und zum Prüf- und Bewertungsbogen, vergibt der Vorstand folgende Punkte:

Ergebnis aus A:	
Projekt ist nicht förderfähig Projekt ist förderfähig	föfä
Ergebnis aus B: Prüfung kernthemenübergreifende Kriterien	
Punktzahl (mind. 2)	6
erfüllte Kriterien (mind. 2)	3
Ergebnis aus C: Prüfung der Kernthemen	
Punktzahl (mind. 2)	11
erfüllte Ziele (mind. 1)	3
erfüllte Kernthemen (mind. 1)	2
Ergebnis aus D: übergreifende Gesamtpunktzahl aus B und C (Mindestpunktzahl: 10) - gilt nicht für Machbarkeitsstudien, diese müssen lediglich 5 Punkte in C erhalten -	17

Basierend auf dieser Bepunktung wird das Projekt dem Schwerpunkt **Klimawandel & Energie** zugeordnet. Die Basisförderquote beträgt 50 %. Die Querschnittsthemen sowie das hohe Maß der Zielerreichung werden nicht erfüllt. Die Gesamtförderquote beträgt somit 50 %. Die Fördersumme beträgt 19.075,00 € (15.260 € EU-Mittel u. 3.815 € Kofi AktivRegion).

Es erfolgt die Abstimmung zum Projekt „Energetische Modernisierung der Flutlichtanlage“, des SV Preußen von 1909 e. V. Reinfeld. Der Projektantrag wird einstimmig mit einer Enthaltung beschlossen:

- ja: 5
- nein: 0
- Enthaltung: 1

Frau Möller stellt die Bepunktung des Projektes „**Attraktivierung des Schwimmbades durch eine WATERCLIMBING-Wasserkletterwand und einem 3m-Sprungturm am Springerbecken im Freibad Wahlstedt**“ vor.

Nach ausgiebiger Diskussion und Beratung zum Projekt und zum Prüf- und Bewertungsbogen, vergibt der Vorstand folgende Punkte:

Ergebnis aus A:	
Projekt ist nicht förderfähig Projekt ist förderfähig	föfä
Ergebnis aus B: Prüfung kernthemenübergreifende Kriterien	
Punktzahl (mind. 2)	6
erfüllte Kriterien (mind. 2)	3
Ergebnis aus C: Prüfung der Kernthemen	
Punktzahl (mind. 2)	11
erfüllte Ziele (mind. 1)	3
erfüllte Kernthemen (mind. 1)	2
Ergebnis aus D: übergreifende Gesamtpunktzahl aus B und C (Mindestpunktzahl: 10) - gilt nicht für Machbarkeitsstudien, diese müssen lediglich 5 Punkte in C erhalten -	17

Basierend auf dieser Bepunktung wird das Projekt dem Schwerpunkt **Wachstum & Innovation** zugeordnet. Die Basisförderquote beträgt 50 %. Zusätzlich erhält das Projekt weitere 5% für das erfüllte Querschnittsthema „Synergien“. Die Gesamtförderquote beträgt somit 55 %. Die Fördersumme beträgt 100.000,00 € gedeckelt.

Es erfolgt die Abstimmung zum Projekt „Attraktivierung des Schwimmbades durch eine WATERCLIMBING-Wasserkletterwand und einem 3m-Sprungturm am Springerbecken im Freibad Wahlstedt“, der Stadtwerke Wahlstedt GmbH & Co.KG. Der Projektantrag wird einstimmig beschlossen:

- ja: 6
- nein: 0
- Enthaltung: 0

Frau Möller stellt die Bepunktung des Projektes „**Analog meets digital: Digitale Applikation im Noctalis Ausstellungshaus**“ vor.

Der Vorstand berät über das Projekt und diskutiert den Prüf- und Bewertungsbogen eingehend.

Der Vorstand vergibt folgende Punkte:

Ergebnis aus A:	
Projekt ist nicht förderfähig Projekt ist förderfähig	föfä
Ergebnis aus B: Prüfung kernthemenübergreifende Kriterien	
Punktzahl (mind. 2)	7
erfüllte Kriterien (mind. 2)	3
Ergebnis aus C: Prüfung der Kernthemen	
Punktzahl (mind. 2)	17
erfüllte Ziele (mind. 1)	5
erfüllte Kernthemen (mind. 1)	3
Ergebnis aus D: übergreifende Gesamtpunktzahl aus B und C (Mindestpunktzahl: 10) - gilt nicht für Machbarkeitsstudien, diese müssen lediglich 5 Punkte in C erhalten -	24

Basierend auf dieser Bepunktung wird das Projekt dem Schwerpunkt **Wachstum & Innovation** zugeordnet. Die Basisförderquote beträgt 50 %. Des Weiteren erhält es zusätzlich 15 % für die erfüllten Querschnittsthemen „Barrierefreiheit“, „Synergien“ und „Inklusion“ sowie weitere 5 % für das hohe Maß der Zielerreichung. Die Gesamtförderquote beträgt somit 70 %. Die Fördersumme beträgt 95.375,00 €.

Es erfolgt die Abstimmung zum Projekt „Analog meets digital: Digitale Applikation im Noctalis Ausstellungshaus“ der Fledermaus-Zentrum GmbH. Der Projektantrag wird einstimmig beschlossen:

- ja: 6
- nein: 0
- Enthaltung: 0

Frau Möller stellt die sich aus der Bepunktung ergebende Rankingliste sowie die Budgetlisten hinsichtlich der EU-Mittel und Kofinanzierung nach Beschlussfassung vor. Sie weist darauf hin, dass die 20er-Mittel mit den heutigen 4 Projekten gebunden werden konnten und nun noch Restmittel in Höhe von 133.204,68 € bis zum Jahresende zur Verfügung stehen.

Rankingliste zum Vorstandsbeschluss vom 10.03.2022

Projektname	Art	Schwerpunkt	Fördersumme	erreichte Punktzahl aus B	erreichte Punktzahl aus C	erreichte Punktzahl gesamt	Ranking Platz
Analog meets digital: Digitale Applikation im Noctalis Ausstellungshaus	Ö	Wachstum & Innovation	95.375,00 €	7	17	24	1
Energetische Modernisierung der Flutlichtanlage	P	Klimawandel & Energie	19.075,00 €	6	11	17	2
Attraktivierung des Schwimmbades durch eine WATERCLIMBING-Wasserkletterwand und einen 3m-Sprungturm am Springerbecken im Freibad Wahlstedt	Ö	Wachstum & Innovation	100.000,00 €	6	11	17	2
Neuer Trimm-Dich-Pfad Trittau	Ö	Nachhaltige Daseinsvorsorge	14.074,02 €	4	10	14	4

TOP 6 (Folien 59 – 62)

Als erstes nennt Frau Möller die Projekte, die bereits vom LLUR Itzehoe ihren Zuwendungsbescheid erhalten haben. Demnach liegt kein Antrag mehr zur Bewilligung vor, nur noch ein Auszahlungsantrag beim LLUR Flintbek.

Als nächstes weist sie im Auftrag von Herrn von Reichenbach darauf hin, dass Projekte betreffend des Jugendförderfonds ausschließlich vom gsf. Vorstand beschlossen werden und bittet um Prüfung und Stellungnahme, ob das vom Vorstand so mitgetragen wird oder die Projekte zukünftig im gesamten Vorstand beschlossen werden sollen. Der Vorstand tauscht sich hierzu aus und ist der Meinung, dass er dem gsf. Vorstand vertraut und im Sinne des Vereins auf kurzem Dienstweg auch weiterhin darüber beschließen darf. Danach berichtet sie über die vom gsf. Vorstand beschlossenen Jugendförderfondsprojekte seit 2021 und zeigt eine Übersicht der bewilligten Projekte. Demnach wurden seit 2014 24 Projekte mit einem Fördervolumen von insgesamt 10.352,11 € im Kreis Stormarn und 21 Projekte mit einem Fördervolumen von insgesamt 9.856,79 € im Kreis Segeberg unterstützt.

Weiterhin berichtet Frau Möller über den aktuellen Sachstand zur Erstellung der IES (Folie 62) und erläutert die weiteren Termine in diesem Zusammenhang.

Frau Möller erkundigt sich, ob in der nächste Förderperiode für das Entscheidungsgremium (Vorstand) eine Vertreterregelung gewünscht wird, da dies dann mit in die neue Satzung aufgenommen werden muss. Herr Smuda berichtet, dass man einen namentlichen Vertreter einsetzen kann (bei öffentlichen Mitgliedern) oder auch einen Vertreterpool bilden kann. Der Vorstand bittet die Geschäftsstelle ihm einen Vorschlag für eine Vertreterregelung zu unterbreiten und diese mit dem Protokoll zu verschicken.

TOP 7

Frau Möller nennt folgende zwei Organisationen, die einen Antrag auf Mitgliedschaft gestellt haben:

- Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH
- Bürger-Stiftung Stormarn

Herr Schütt bittet um Abstimmung.

Die Mitgliedschaftsanträge werden einstimmig beschlossen:

- ja: 8
- nein: 0
- Enthaltung: 0

TOP 8

Zum Schluss weist Frau Möller auf die nächsten Termine hin und benennt insbesondere die Termine für die Regionalkonferenz und die Mitgliederversammlung, auf der die IES beschlossen und vorgestellt werden soll.

Herr Schütt bedankt sich bei den Teilnehmenden und wünscht allen einen schönen Abend und eine gute Heimfahrt und schließt die Sitzung um 18.26 Uhr.

15.03.2022

gez. Hans-Joachim Schütt
1. Vorsitzender

gez. Birgit Möller
f. d. Protokoll